



Besuchszeiten/Ausgangszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 15.45 bis 17.45 Uhr.

Am Wochenende besteht die Möglichkeit nach Absprache mit dem Therapeuten länger in den Ausgang zu gehen oder sogar zu Hause zu übernachten.

Wie erreichen Sie uns?

Das Sekretariat der KJP ist montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr besetzt.

Telefon: 0651 947-2697

Fax: 0651 947-2855

Aufnahmeanfragen werden über das Sekretariat weitergeleitet. Bei Fragen ans Team während des stationären Aufenthaltes erreichen Sie uns über:

Stationstelefon: 0651 947-2691

Patiententelefon: 0651 947-82955
0651 947-84343

Chefarzt:

Jörg Hoffmann

Oberarzt:

Dr.med. Frank Herrmann

Pflegedienstleiterin:

Verena Backendorf

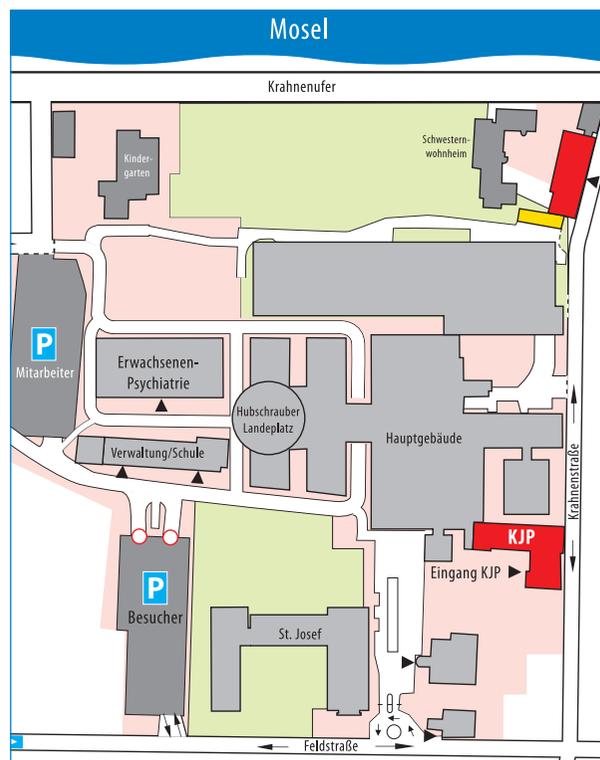
Abteilungsleitern:

Sara Sachtleber

Anschrift:

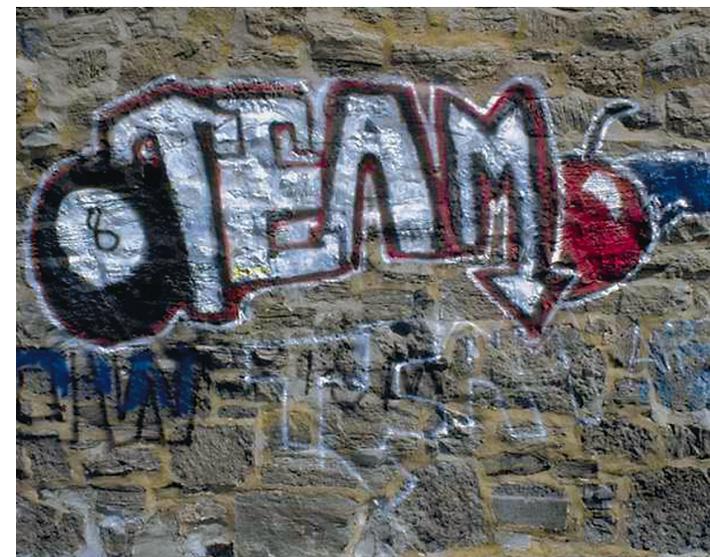
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Kinder- und Jugendpsychiatrie Station E4
Feldstraße 16
54290 Trier

Wie können Sie zu uns kommen?



Sie finden uns auch im Internet:

www.mutterhaus.de



Station E4
Jugendstation der
Kinder- und
Jugendpsychiatrie

flykjp-e4e0120

HERAUSGEBER

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Feldstraße 16 54290 Trier Tel: 0651 947-0
info@mutterhaus.de www.mutterhaus.de



Die Station E4 (Geschlossene bzw. Akut Aufnahmestation)

Unsere Station hat 10 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 13 bis 18 Jahren.

Wir sind eine Aufnahmestation für Patienten mit schwer ausgeprägten psychiatrischen Erkrankungen, die mit einer erhöhten Eigen- und Fremdgefährdung einhergehen. Da manche dieser Patienten gegen Ihren Willen bei uns sein müssen, bleibt die Eingangstür stets verschlossen. Bei uns aufgenommen werden u. a. Kinder und Jugendliche...

- ▶ mit akuter Suizidalität
- ▶ mit ausgeprägt aggressiven Impulsen
- ▶ mit akut psychotischer Symptomatik
- ▶ mit Persönlichkeitsstörungen
- ▶ zum körperlichen Entzug bei Abhängigkeitserkrankungen



Die Behandlungsdauer richtet sich nach Art und Schwere der Erkrankung. Patienten, die nur zur Krisenintervention bei uns sind, werden meist nach wenigen Tagen wieder entlassen. Andere sind mehrere Wochen oder Monate bei uns in Behandlung.

Diagnostik und Behandlung haben das Ziel, eine Gefährdung der sozial-emotionalen Entwicklung zu erkennen und Einfluss auf gefährdende Faktoren zu nehmen. Der Schwerpunkt liegt in der Integration bzw. Reintegration der Jugendlichen. Neben verhaltensmodifizierenden Techniken und Soziotherapie ist ggf. auch eine medikamentöse Behandlung notwendig.

Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team. Dazu gehören z. B.

- ▶ Ärzte
- ▶ Psychologen
- ▶ Sozialpädagogen
- ▶ Co-Therapeuten, z. B. Ergotherapeuten, Heilpädagogen, Kunsttherapeuten, Soziotherapeuten
- ▶ Lehrer
- ▶ Erzieher
- ▶ Pflegekräfte



Wie sieht das therapeutische Konzept aus?

Wir orientieren uns in der Diagnostik, der Therapie, sowie im stationären Alltag vor allem an verhaltenstherapeutischen Behandlungskonzepten. Es können Elemente anderer Therapieverfahren (z. B. Familientherapie) einfließen. Die Pharmakotherapie (medikamentöse Behandlung) kann ein unterstützender Pfeiler der Behandlung sein. Nach einer ausführlichen medizinischen und psychologischen Diagnostikphase wird ein individueller Therapieplan auf multiprofessioneller Ebene für ihr Kind erstellt.

Es gibt unterschiedliche Therapie- und Beschäftigungsangebote, wie Achtsamkeitsgruppe, Sport, Offenes Atelier, Soziale-Kompetenz-Gruppe, Musikgruppe, Tierheimprojekt und vieles mehr.

Außerdem wird auf der Station täglich Schulunterricht erteilt.